Einheit Schnellerfassung

Art: Ablaufbeschreibung RELion 7

Erstellt von:
mse RELion GmbH

Stand: Januar 2015

MODERN SICHER EFFIZIENT

Copyright © 2015 mse RELion GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument/E-Book dient nur zu Informationszwecken. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen stellen den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments verfügbaren Funktionsumfang der Software dar. Der Funktionsumfang setzt sich aus einzelnen Modul- und User-Lizenzen zusammen, die zum Teil aufeinander aufbauen und neben dem Grundpaket zum Teil optional zur Verfügung stehen. Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der mse RELion GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der mse RELion GmbH gestattet. Die mse RELion GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses E-Books zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der mse RELion GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen. Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigen nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen. Microsoft, Great Plains, Dynamics NAV, Apertum, Axapta, Attain, Excel und Outlook sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation oder Great Plains in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Inhaltsverzeichnis

Einführung 2

Ablauf einer Schnellerfassung 3

Inforegister Allgemein 3
Inforegister Sollstellung 4
Inforegister Verteilungen 5
Inforegister Sonstiges 5
Aktivierung und Einrichtung der Dublettenprüfung 6
Inforegister Einheitenschnellerfassungszeile 7
Felder deren Bedeutung Sie kennen sollten 9
Wie Sie den Überblick behalten 11
Schnellerfassungszeilen auf Fehler und Dubletten untersuchen 13
Was tun wenn der Testbericht mögliche Dubletten findet? 15
Freigabe der Schnellerfassungszeilen 16
Druck und Übernahme der Daten in das Echt-System 16

Datei Import/Export 18

Einrichtung der Migrationsfelder 18
Felder und/oder Daten aus den Schnellerfassungszeilen exportieren 20
Daten in die Schnellerfassungszeilen importieren 21

Einführung

Für die Neuanlage eines sollstellungs- und abrechnungsfähigen Verwaltungsobjektes sind in RELion standardmäßig folgende Schritte zu durchlaufen:

Erstellen von Einheitenstämmen
Erfassung der Verteilungen an den Einheitenstämmen
Erstellen von Leerstands-Einheiten (erste Einheitenhistorie)
Erstellen von Kontaktdaten
Erstellen von Debitoren
Funktion „Neuvermietung": Vertrag wird automatisch erstellt
Sollstellungen erstellen

Naturgemäß ist diese Vorgehensweise zur Eingabe bzw. Übernahme von Massendaten nicht geeignet.

Mit der Einheit-Schnellerfassung kann der Anwender in einem „Zug" Massendaten erfassen, validieren, freigeben und übernehmen lassen. Dabei werden automatisch alle erforderlichen Datensätze in die verschiedenen Tabellen der Datenbank geschrieben. Außerdem kann der Anwender mit einer Excel-Import/Export-Funktion Daten offline und ortsunabhängig erfassen und zu einem späteren Zeitpunkt in RELion importieren.

Die Einheit-Schnellerfassung kann für Datenübernahmen aus Altsystemen und zur zügigen vereinfachten Neuanlage der Einheiten-Stammdaten, Vertragsverhältnisse und Kontakte von Verwaltungs-Objekten genutzt werden.

Das Modul verfügt außerdem über eine integrierte Dublettenprüfung zur Vermeidung von Kontaktdubletten.

Die Einheit-Schnellerfassung ist trotz ihrer komplexen Verarbeitung anwenderfreundlich und kann problemlos bedient werden.

HINWEIS

Im Zuge dieser Ablaufbeschreibung wird Ihnen anhand eines Fallbeispiels ein praxisnaher Standard-ablauf vorgestellt.

Anschließend werden weitere Funktionen des Moduls näher erläutert.

Detaillierte Erklärungen aller Felder erhalten Sie in der Online-Hilfe des Programms. Diese rufen Sie mit F1 auf.

Ablauf einer Schnellerfassung

1. Wählen Sie im Navigationsbereich ***Abteilungen*** die Navigationsoption ***RELion / Miet- oder WEG-Verwaltung / Stammdaten***
2. Öffnen Sie die Liste ***Objekte***
3. Über einen Doppelklick auf die Zeile des Objekts, das Sie bearbeiten möchten, öffnen Sie die zugehörige Seite

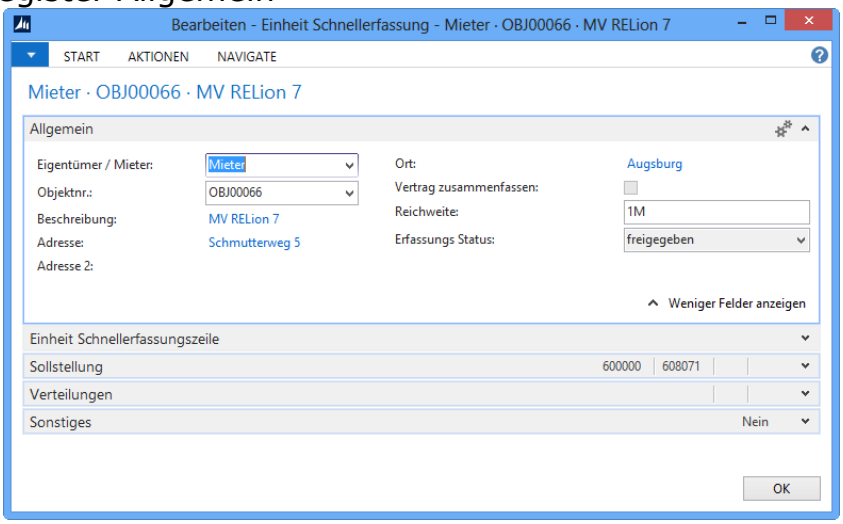
Im ***RE Objekt*** öffnen Sie über Navigate / Einheit Schnellerfassung die gleichlautende Aufgabenseite.

Hier befinden sich in den verschiedenen Inforegistern die globalen Vorgabewerte für die weitere Erfassung.

ACHTUNG

Die Arbeit mit dem Tool **Einheit Schnellerfassung** setzt voraus, dass das Objekt mit sämtlichen Objektkonten und Objekt Verteilungen (dort hinterlegen Sie die Verteilcodes - auch Umlageschlüssel genannt) vollständig angelegt ist.

Inforegister Allgemein

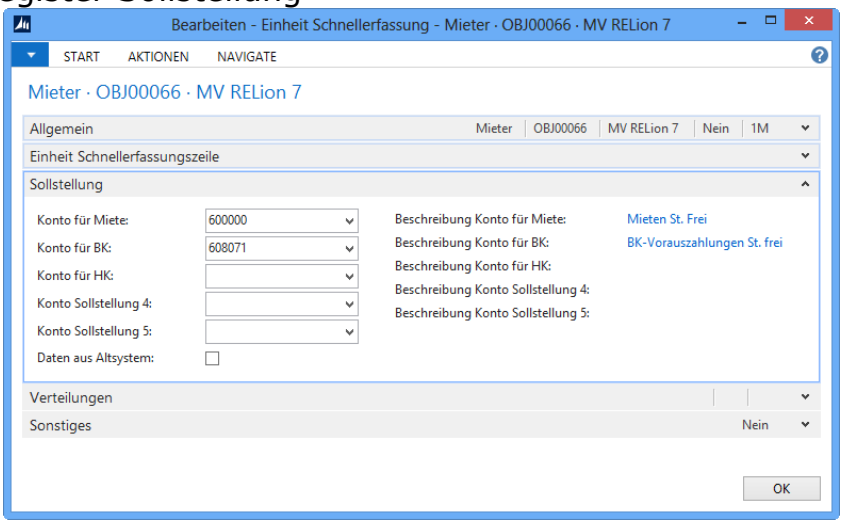


Im Inforegister ***Allgemein*** sind die Adressdaten des Objekts bereits vorgeblendet.

Geben Sie die zeitliche **Reichweite** der Sollstellung als Datumsformel ein.

Bei Bedarf können Sie im Feld **Vertrag zusammenfassen** einen Haken setzen, wenn ein Debitor innerhalb des Objekts mehrere Einheiten (z.B. Wohnung und Garage) hat und pro Debitor-Nummer ein Vertrag gebildet werden soll. Andernfalls wird pro Zeile ein Vertrag gebildet.

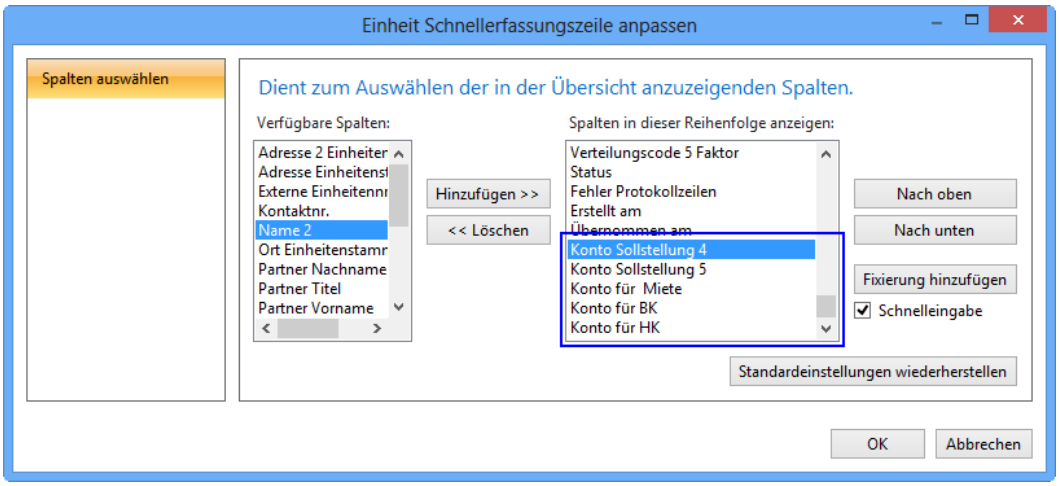
Inforegister Sollstellung



Im Inforegister ***Sollstellung*** hinterlegen Sie die Objektkonten, die bei der Sollstellung verwendet werden sollen.

HINWEIS

Sollte die Notwendigkeit bestehen bei einzelnen Wohneinheiten abweichende Sollstellungskonten zu wählen, können Sie dies individuell im Inforegister ***Einheit Schnellerfassungszeile*** vornehmen. Hierfür blenden Sie lediglich über ***Spalte auswählen*** (rechter Mausklick auf Spaltenname) die Felder für die Sollstellungskonten ein und ein wählen dann in den jeweiligen Zeilen das abweichende Objektkonto aus.



ACHTUNG

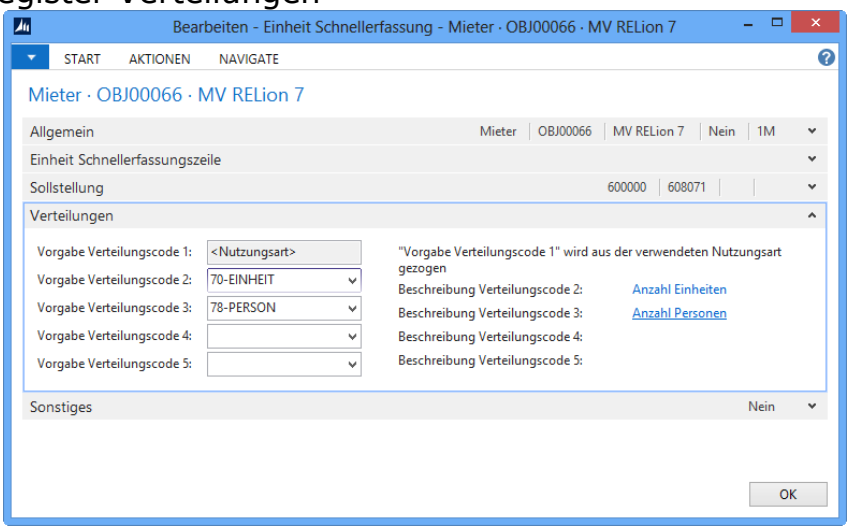
Das Feld **Daten aus Altsystem** dürfen Sie nur in folgendem Fall anhaken:

Angenommen Sie sind seit dem 01.01.14 Verwalter einer Wohnanlage, haben bis 31.12.14 noch mit einem Altsystem gearbeitet. Mit Stichtag 01.01.15 soll RELion bei Ihnen zum Einsatz kommen.

Sie sollten auf jeden Fall auf der Karte ***RE Objekt*** im Feld **Verwaltungsbeginn** den *01.01.14* eintragen. Nun müssen Sie in der Einheit-Schnellerfassung den Haken im Feld **Daten aus Altsystem** setzen. Dies hat zur Folge, dass Ihnen in den ***Einheit Schnellerfassungszeilen*** zusätzlich das Feld **Enddatum letzte Sollstellung** angezeigt und als Pflichtfeld behandelt wird. In dieses Feld müssten Sie in unserem Beispiel den *31.12.14* eingeben. Somit stellen Sie sicher, dass Sie für dieses Objekt problemlos ab dem 01.01.15 sollstellen können.

In so einem Fall sollten Sie zur Sicherheit die Dateneingaben vorab mit Ihrem mse-Fachberater besprechen.

Inforegister Verteilungen



Legen Sie im Inforegister ***Verteilungen*** die Verteilcodes (Umlageschlüssel) fest.

Die Verteilcodes, die Sie hier definieren, werden in der Zeilenansicht als Spalten angezeigt und dienen dort der Zuordnung der Umlageschlüssel zu den einzelnen Einheiten.

Wählen Sie über die Felder **Vorgabe Verteilungscode 2 - 5** die entsprechenden Codes aus.

ACHTUNG

In RELion wird pro Einheit eine **Nutzungsart** bestimmt. An diesen Nutzungsarten ist jeweils ein **Vorgabeverteilcode für Fläche** definiert. Viele Berichte werten diese Daten aus. Auch in den Einheit Schnellerfassungszeilen müssen Sie die Nutzungsart der Einheit bestimmen. Über die jeweilige Nutzungsart ermittelt die Anwendung den **Vorgabe Verteilungscode 1** welcher im Regelfall der Erfassung der Fläche (qm) dient.

Inforegister Sonstiges

Das Inforegister ***Sonstiges*** bietet Ihnen Informationswerte zur Erfassung und zum Status der Einheit-Schnellerfassung. Zusätzlich finden Sie Felder zur Aktivierung und Einrichtung der Dublettenprüfung.

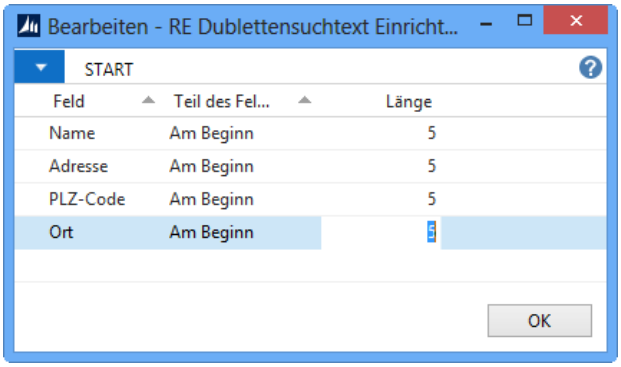
Aktivierung und Einrichtung der Dublettenprüfung

Das Modul ***Einheit-Schnellerfassung*** verfügt über eine Dublettenprüfung auf Kontaktebene. Die Dublettenprüfung ist aktiviert, wenn im gleichnamigen Feld im Inforegister ***Sonstiges*** der Haken gesetzt ist.

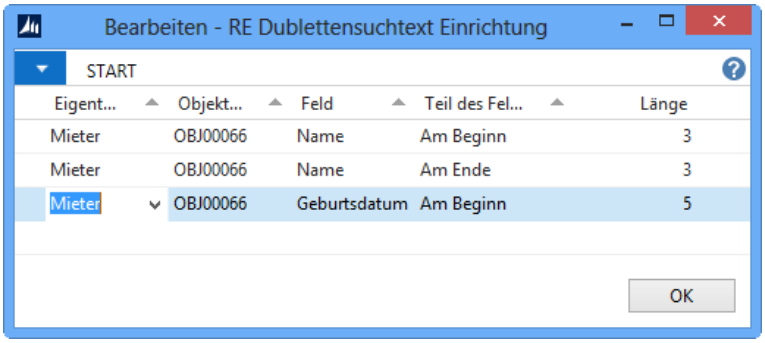
Beim Öffnen der ***Einheit-Schnellerfassung*** aus einer neuen Objektkarte ist die Dublettenprüfung standardmäßig aktiviert und Sie können diese bei Bedarf deaktivieren indem Sie den Haken aus dem Feld **Dublettenprüfung** entfernen.

Um die Dublettenprüfung nutzen zu können, bedarf es normalerweise keiner besonderen Einrichtung. Es wird vom System immer eine automatische Einrichtung mitgeführt. Um diese einzusehen klicken Sie auf die Zahl des Feldes **Dublettensuchtext Einrichtung.**

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Einrichtung um eine globale Einrichtung handelt die auch bei anderen Dublettenprüfungen im System angewandt wird.



Möchten Sie für den aktuellen Schnellerfassungs-Vorgang eine individuelle Dublettenprüfung konfigurieren, klicken Sie im Inforegister ***Sonstiges*** im Feld **Objekt Dublettensuchtext Einrichtung** auf die Zahl.



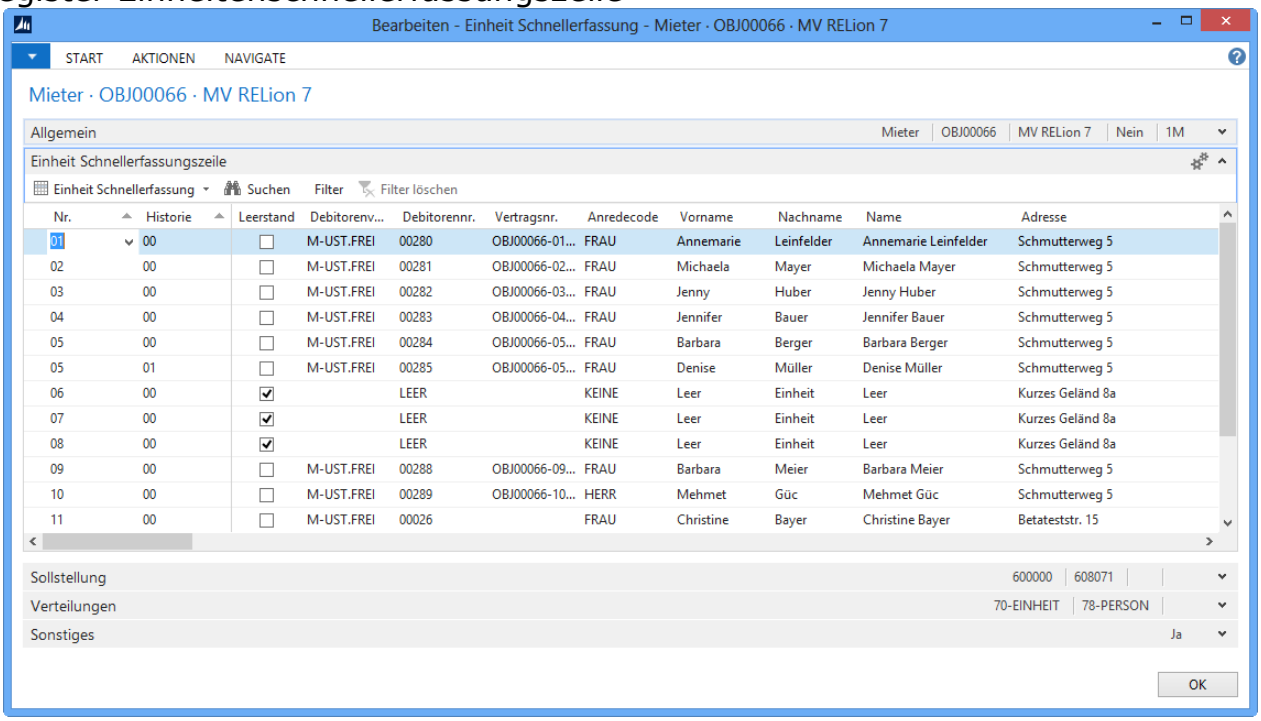
Dadurch öffnet sich das Fenster ***RE Dublettensuchtext Einrichtung***, in dem objektbezogen definieren können, welche Felder der Kontakte durchsucht und auf welche Zeichenlänge die Datensatzübereinstimmung geprüft werden soll. Die globale Dubletten-Einrichtung wird somit bei der Überprüfung ignoriert und muss auch nicht verändert werden.

ACHTUNG

Welcher Mitarbeiter im Unternehmen die Einrichtung der Dublettenprüfung verändern bzw. konfigurieren darf, steuern Sie über die Einrichtung der NAV-Benutzerrollen.

Durch die Aktivierung der Dublettenprüfung wird Ihnen das Feld **Kontaktdublette** in den ***Einheit Schnellerfassungszeilen*** eingeblendet. Dieses Feld füllt sich automatisch mit der Anzahl der gefundenen Dubletten sobald die Aktion Testbericht gestartet wurde. Die weitere Vorgehensweise wird Ihnen in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Inforegister Einheitenschnellerfassungszeile



Erfassen Sie nun im Inforegister ***Einheitenschnellerfassung*** die einzelnen Einheiten mit allen relevanten Daten. Die Erfassung erfolgt in einer Zwischentabelle – d.h. die Daten werden erst nach erfolgter Freigabe und durch Start eines Übernahme-Reports im System gespeichert. Deshalb ist es problemlos möglich, während des Erfassungsprozesses Daten zu kopieren, aus der Vor-Zeile zu übernehmen (F8) oder zu ändern.

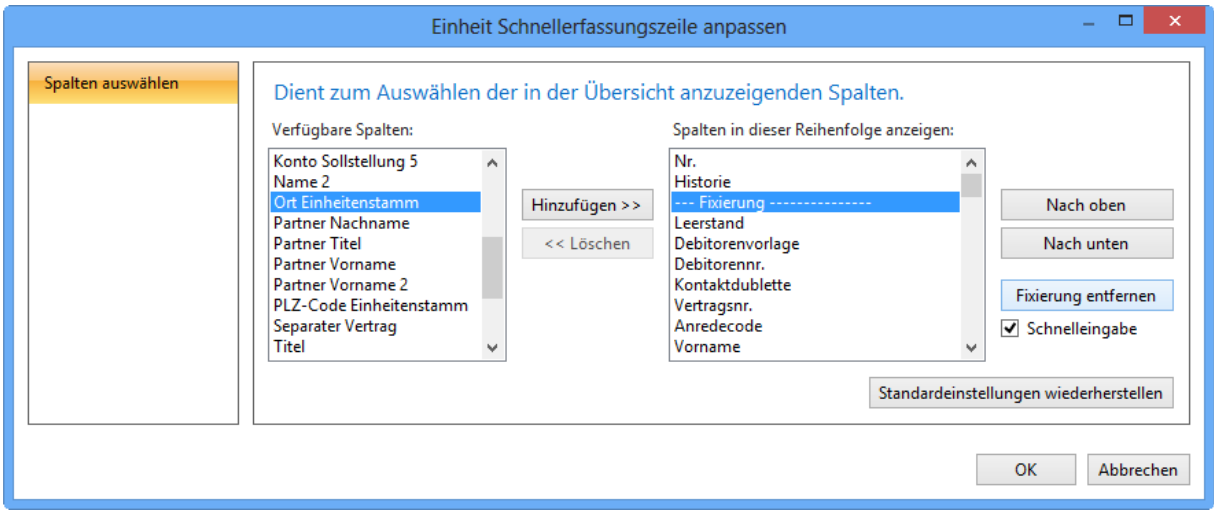
Manche Spalten werden automatisch gefüllt, wenn andere Spalte gefüllt werden, beispielsweise bei Auswahl eines bestehenden Debitors, Vertrages oder Kontaktes.

HINWEIS

Jede Datenübernahme hat andere Ansprüche bzw. Felder die gefüllt werden müssen. Wir empfehlen Ihnen daher über „Spalten auswählen" sich alle verfügbaren Felder anzusehen und ggf. nicht benötigte Spalten auszublenden bzw. zusätzliche Felder einzublenden.

Beispiel:
Sie erfassen ein Mietverhältnis bei dem die Adresse des Mieters von der Adresse der Wohnung abweicht, da der Mieter zwar Vertragspartner ist, aber z.B. sein Sohn in der Wohnung lebt.

In diesem Fall blenden Sie sich zusätzlich alle zur Verfügung stehenden Adress-Felder ein. Normalerweise werden automatisch vom System die Objektadressdaten vorgeblendet und auch so als Kontakt-, Debitor- und Einheitenstamm-Adressdaten übernommen.



Wenn Sie jedoch die Werte der allgemeinen Adressfelder verändern, bewirken Sie, dass der mit Übernahme erzeugte Kontakt und Debitor andere Adressdaten hat als die Adressdaten des Einheitenstammes bzw. der physischen Wohnung.

Hilfreich ist auch das Setzen einer Fixierung. Ähnlich wie in Excel bleiben bei einer Fixierung die Spalten vor dem Fixierungskennzeichen auch beim Scrollen nach Rechts an der gleichen Stelle sichtbar.

Bei Feldern die nach der Übernahme ins System am Einheitenstamm gespeichert werden, und deren Zweck der näheren Wohnungsbeschreibung dient, wurde folgende Prüfung zur leichteren Erfassung hinterlegt:

Wenn die Einheitennummer der aktuell erfassten Zeile mit der Einheitennummer aus einer Vor-Zeile übereinstimmt, werden die Werte der Einheitenstamm-Felder aus der Vor-Zeile übernommen. Betroffene Felder sind:

- **Adresse Einheitenstamm**
- **PLZ-Code Einheitenstamm**
- **Ort Einheitenstamm**
- **Anzahl ganze Zimmer**
- **Anzahl halbe Zimmer**
- **Beschreibung**
- **Gebäude**
- **Anzahl Zimmer Text**
- **Stockwerk**
- **Lage**

Somit sparen Sie sich die Dateneingabe bzw. das Kopieren aus der Vor-Zeile.

Felder deren Bedeutung Sie kennen sollten

Da Sie jederzeit die Beschreibung zu einzelnen Feldern über die Onlinehilfe (F1) aufrufen können, wird in dieser Ablaufbeschreibung auf die Erläuterung jedes einzelnen Feldes verzichtet. Dennoch gibt es einige Felder deren Bedeutung und Auswirkung so wichtig sind, dass wir Sie in diesem Kapitel gerne ausführlich erläutern möchten.

Bezeichnung	Beschreibung
Historie	Sie können zu einem Einheitenstamm über die Einheit-Schnellerfassung beliebig viele „historische Vorgänge" erfassen. Bei jedem Mieterwechsel oder Leerstands-Zeitraum sollten Sie die Historie jeweils um 1 hochzählen. Über die Felder Vertragsbeginn und –ende grenzen Sie den Gültigkeitszeitraum der jeweiligen Historie ein.
Leerstand	Einen Leerstandshaken sollten Sie nur dann setzen wenn die Wohnung nicht vermietet ist.
Externe Einheitennummer	Bei einer Datenübernahme aus einem Altsystem können Sie in diesem Feld bei Bedarf die dort vergebene Einheitennummer eintragen.
Debitorenvorlage	Die Debitorenvorlage dient der Zuordnung von Buchungsgruppen für den jeweiligen Debitor der anschließend generiert wird. Da es gewerbliche oder private Mieter und Eigentümer geben kann, sind die Buchungsgruppen unterschiedlich. Die Debitorenvorlagen müssen vor der Schnellerfassung bereits eingerichtet sein.
Debitorennr. **Kontaktnr.**	Sie haben die Möglichkeit einen bereits in RELion bestehenden Debitor oder Kontakt einem neuen Vertragsverhältnis zuzuordnen, wenn Sie mit Hilfe des Lookup-Buttons aus der Übersicht den gewünschten Datensatz auswählen. **ACHTUNG** Lassen Sie die beiden Felder leer, prüft RELion während der Datenübernahme ob es im Mandanten einen ***Debitor*** mit identischen Werten in den Feldern **Name, Name 2, Adresse, Adresse 2, PLZ** und **Ort** gibt. Wird ein identischer Datensatz gefunden, legt RELion keinen neuen ***Debitor*** und ***Kontakt*** an, sondern füllt nach der Übernahme die Felder **Debitorennr.** und **Kontaktnr.** Mit den bereits bestehenden Nummern vom System. Das ist eine der Maßnahmen um Dubletten zu verhindern.
Kontaktdublette	Durch die Aktivierung der Dublettenprüfung wird Ihnen das Feld **Kontaktdublette** eingeblendet. Dieses Feld füllt sich automatisch mit der Anzahl der gefunden Dubletten sobald der ***Testbericht*** gestartet wurde. Durch Klick auf den Lookup gelangen Sie in die Übersicht und können bei Bedarf einen übereinstimmenden Kontakt in die Schnellerfassungs-Zeilen übernehmen. Treffen Sie keine Auswahl, so wird ein neuer Kontakt mit den von Ihnen erfassten Daten bei Übernahme ins System erzeugt.
Vertragsnr.	Mit der Erfassung einer Einheit-Schnellerfassungszeile legen Sie ein neues Vertragsverhältnis an. Wenn Sie dieses Vertragsverhältnis gezielt einem bereits im System bestehenden Vertragsverhältnis zuordnen möchten, können Sie dies festlegen in dem Sie über den Lookup des Feldes den entsprechenden Vertrag auswählen. **ACHTUNG** Dies sollten Sie nur dann machen wenn es Sich absolut um den identischen Debitor als Vertragspartner handelt! Wenn Sie dieses Feld leer lassen füllt es sich automatisch nach der Datenübernahme mit der neu erzeugten Vertragsnummer und Sie können per Lookup auf den Vertrag zugreifen.

Gebäude **Hauseingang**	Wurden auf der Objektkarte Gebäude- und Hauseingangsdaten erfasst, können Sie in diesen beiden Feldern entsprechende Werte auswählen. Am Code für Gebäude und Hauseingang ist jeweils die genaue Adresse des Gebäudeteils hinterlegt. Bestimmen Sie in der Schnellerfassungszeile für die Einheit ein Gebäude und/oder einen Hauseingang, so wird die Adresse des Gebäudeteils als Einheitenvertrags- und Einheitenstamm-adresse validiert. Entfernen Sie den Wert, so aktualisieren sich die Adressfelder wieder mit der Objektadresse. **HINWEIS** Alle Adressfelder für Einheitenvertrag und Einheitenstamm können bei Bedarf in der jeweiligen Schnellerfassungszeile überschrieben werden.
Separater Vertrag	Haben Sie im Inforegister ***Allgemein*** die Option **Vertrag zusammenfassen** gewählt, so werden bei identischem Debior, normalerweise alle Einheitenverträge in einen Gesamtvertrag zusammengefasst. Die Option **Separater Vertrag** bedeutet dann die Ausnahme der Regel und für den Einheitenvertrag wird ein einzelner Vertrag angelegt, auch wenn weitere Zeilen den gleichen Debitor enthalten.
Nutzungsart	Es ist zwingend erforderlich eine **Nutzungsart** auszuwählen, denn über den Wert dieses Feldes erkennt das System bei der Übernahme in RELion mit welcher **Vertragsart** der Datensatz angelegt werden soll. Eine neue Nutzungsart können Sie in der Liste ***Global-Nutzungsarten*** erfassen. Dabei füllen Sie die Felder **Nutzungsartencode** und **Beschreibung** nach Belieben. Wichtig ist die sinngemäße Verknüpfung mit dem Feld **Nutzungsart Klasse**. Nachfolgend eine Auflistung der zur Verfügung stehenden Werte und welche **Vertragsart** damit angelegt wird: *Wohnraum* → ***Wohnraummietvertrag*** *Gewerbe* → ***Gewerbemietvertrag*** *Garage* → ***Garagenmietvertrag*** *Erbbau* → ***Erbbaurechtsvertrag*** *Sonstiges qm* → ***Sonder-Mietvertrag*** *Sonstiges Stück* → ***Sonder-Mietvertrag*** **ACHTUNG** Es gibt nur bei Mietsverwaltungs-Objekten unterschiedliche Vertragsarten. Sobald Sie über ein WEG-Objekt die Einheit-Schnellerfassung nutzen werden immer WEG-Kaufverträge angelegt, welche den Debitor als Eigentümer der Wohnung(en) anzeigen. Daher ist die **Nutzungsart** im WEG-Bereich informativ.
Enddatum letzte Sollstellung	Dieses Feld wird zum Pflichtfeld sobald Sie im Inforegister ***Sollstellung*** den Haken bei **Daten aus Altsystem** gesetzt haben. Hier tragen Sie dann pro Zeile das Enddatum des Altsystems (z. B. 31.12.08) ein an dem die letzte Sollstellung von Miete, Betriebskosten, etc. galt. Somit können problemlos bei einer Datenübernahme aus einem Altsystem die Debitor(Mieter)-Salden zum entsprechenden Monatsende über-nommen werden und RELion führt planmäßig die Sollstellung für den nächsten 1. durch.
Konten-Felder (Konto für Miete, Konto für BK etc.)	Diese Felder führen bereits den Vorgabewert aus dem Inforegister ***Sollstellung***. Sie haben allerdings die Möglichkeit pro Zeile bei Bedarf ein anderes Sollstellungskonto auszuwählen.

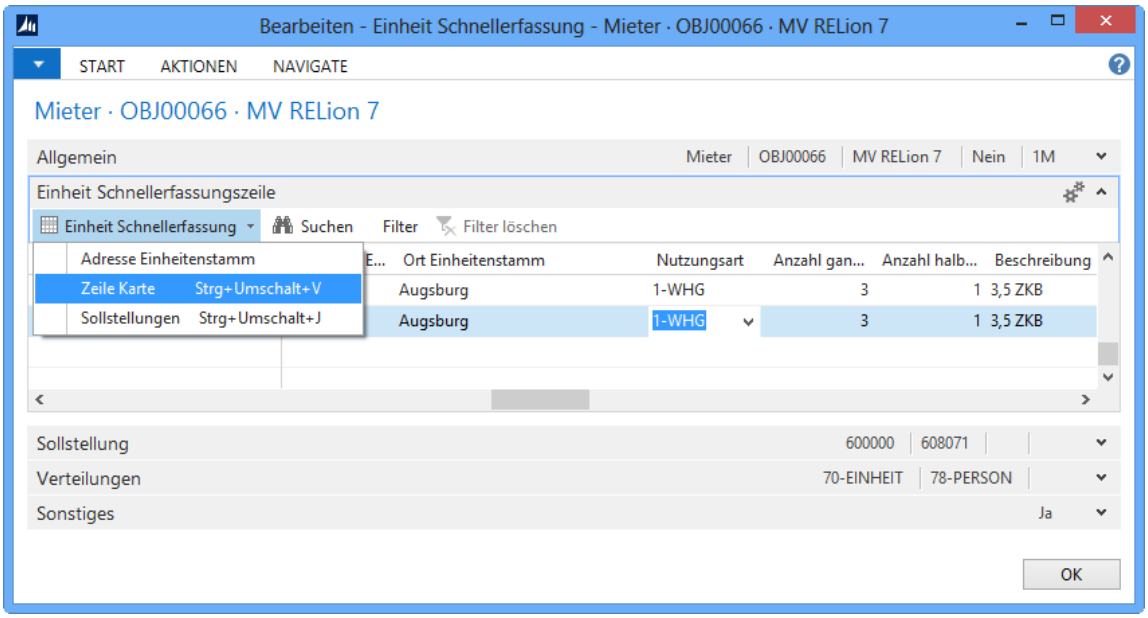
Verteilcode-Felder	Sie können pro Zeile insgesamt 5 unterschiedliche Verteilcodes auswählen und mit Werten in den Faktor-Feldern versehen. Als Vorgabewert sind zunächst die Verteilcodes aus dem Inforegister ***Verteilungen*** angegeben. Bei Bedarf können Sie, wie bei den Kontenfeldern, abweichende Verteilcodes auswählen. Die Verteilcodes kommen bei Kostenumlagen (z.B. Abrechnung) auf die Einheit zum Tragen. Sie werden am ***Einheitenstamm*** mit einem jeweiligen **Startdatum** gespeichert und auf der ***Einheitenvertragskarte*** zur Information angezeigt. Als Startdatum des Verteilcodes dient der **Vertragsbeginn** der Einheit. Legen Sie beispielsweise mehrere Historien zu einer Einheit über die Schnellerfassungszeilen an, erhalten Sie auch mehrere **Verteilcodes** am **Einheitenstamm** sofern sich der Wert, im Vergleich zur Vorhistorie, geändert hat. So würde der **Verteilcode** für Quadratmeter normalerweise nur einmal existieren und der **Verteilcode** für Personen könnte möglicherweise pro Mieterwechsel (Historie) mehrfach existieren.
Bankcode	Wenn Sie im Feld **Debitorennr.** einen vorhandenen Debitor ausgewählt haben, dann können Sie hier dessen bestehenden Bankkonten auswählen. Lassen Sie das Feld einfach leer und füllen Sie die anderen Bankverbindungsfelder aus, wenn eine neue Debitorenbank angelegt werden soll. Der **Bankcode** wird dann bei der Übernahme automatisch vom System selbst generiert.

Wie Sie den Überblick behalten

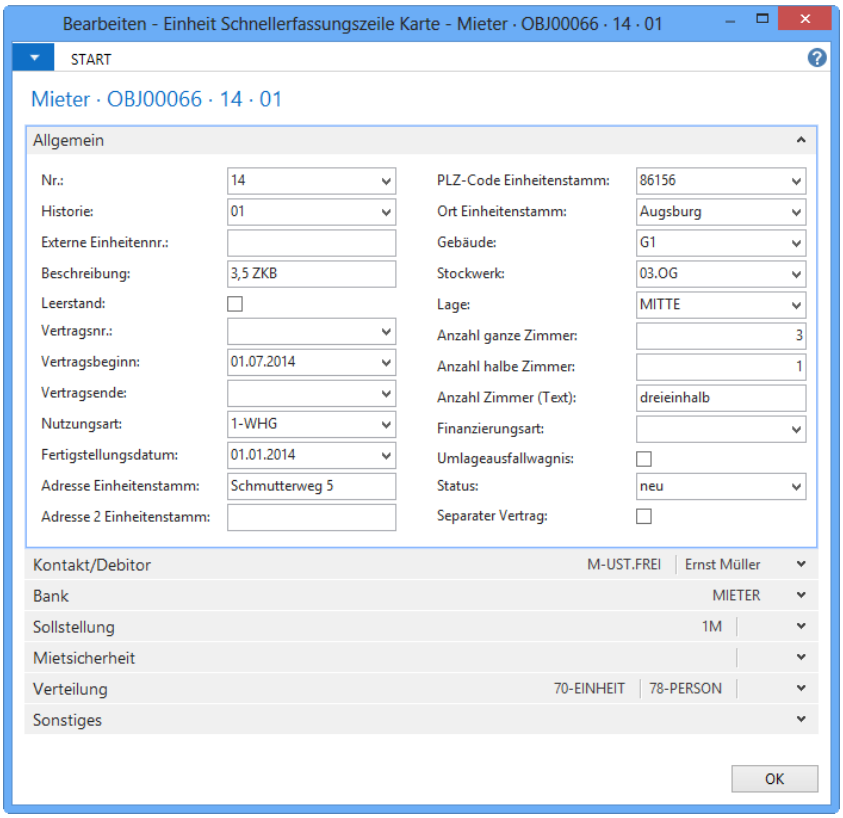
Es ist nicht selten, dass eine Wohnanlage über 100 und noch mehr Wohnungen verfügt. Das bedeutet für Sie über 100 oder noch mehr Schnellerfassungszeilen. Die tabellarische Zeilenansicht bietet zwar Vorteile während der Erfassung, da auch Daten bequem aus der Vor-Zeile mit F8 übernommen werden können, aber um einen Datensatz im Ganzen zu überblicken ist oft viel scrollen notwendig.

Bei einer Datenübernahme aus einem Altsystem bietet die Einheit-Schnellerfassung auch die Möglichkeit eines Imports von Datensätzen. Allerdings landen vor der eigentlichen Übernahme in RELion die Datensätze auch erst mal in den Schnellerfassungszeilen. Spätestens dann kann eine andere Ansichtsmöglichkeit zur Kontrolle und eventuellen Datenergänzung wünschenswert sein.

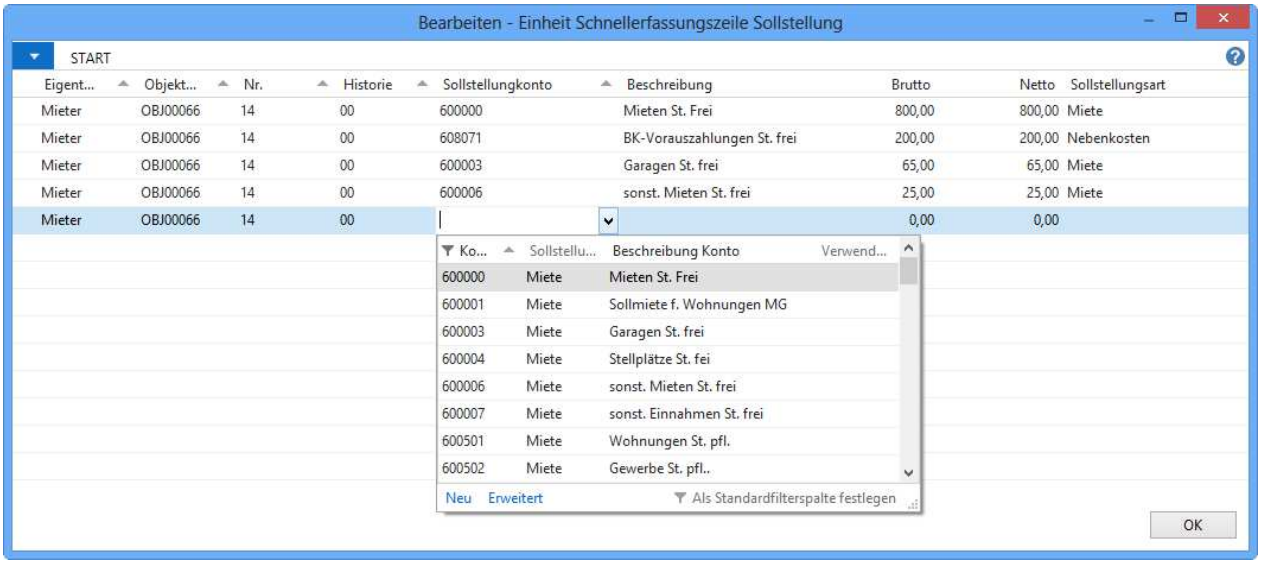
Hierfür gibt es eine zeilenbezogene Aufgabenseiten, die Sie über den Button Einheit Schnellerfassung im Inforegister ***Einheit Schnellerfassungszeile*** öffnen.



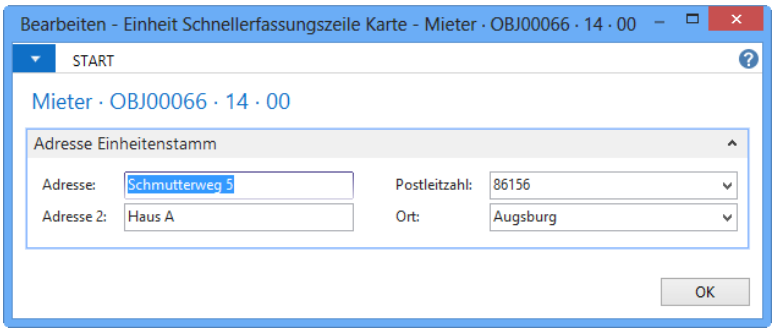
Die Kartenansicht der Schnellerfassungszeile zeigt Ihnen alle Felder, die auch in der Zeilenansicht zur Verfügung stehen – nur dass die Felder nach Kategorien (Inforegister) sortiert dargestellt werden.
Sie können nun durch die einzelnen Datensätze blättern, Felder kontrollieren oder ergänzen.



Die Seite ***Sollstellungen,*** welche ebenfalls unter dem Button Einheit Schnellerfassung zu finden ist, ermöglicht es je Einheitenvertrag beliebig viele Sollstellungszeilen zu erfassen. Diese Seite wird im Allgemeinen bei Verwaltungsobjekten benötigt, deren Sollstellungzeilen je Einheit die fünf möglichen Vorgabekonten des Schnellerfassungs-Kopfes überschreiten.



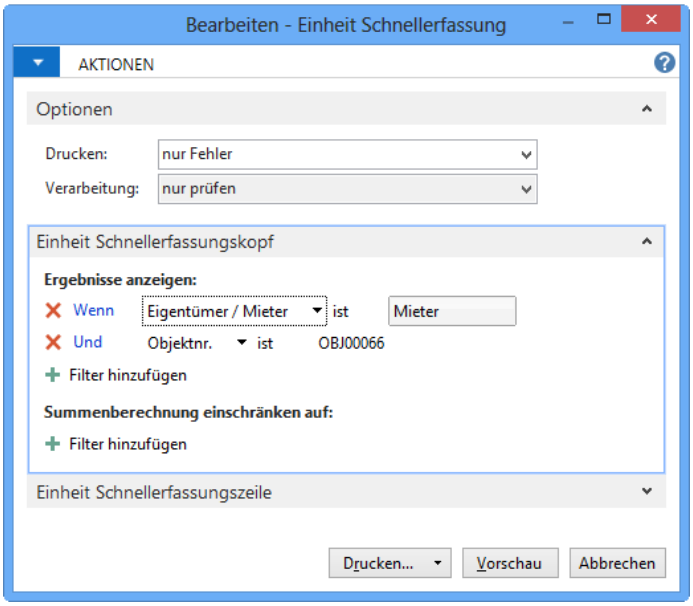
Die Seite ***Adresse Einheitenstamm*** zeigt die Adressfelder des Stammdatensatzes für die Wohnung. Initial kommen die Adresswerte aus der übergeordneten Objektkarte. Bei Bedarf kann die Adresse geändert werden.



Schnellerfassungszeilen auf Fehler und Dubletten untersuchen

Je größer die Datenmenge zur Übernahme desto größer die Gefahr unvollständiger Datensätze. Daher sollten Sie vor der eigentlichen Freigabe und Übernahme der Schnellerfassungszeilen einen Testbericht starten.

Über Aktionen / Testbericht öffnen Sie den Report ***Einheit Schnellerfassung***.

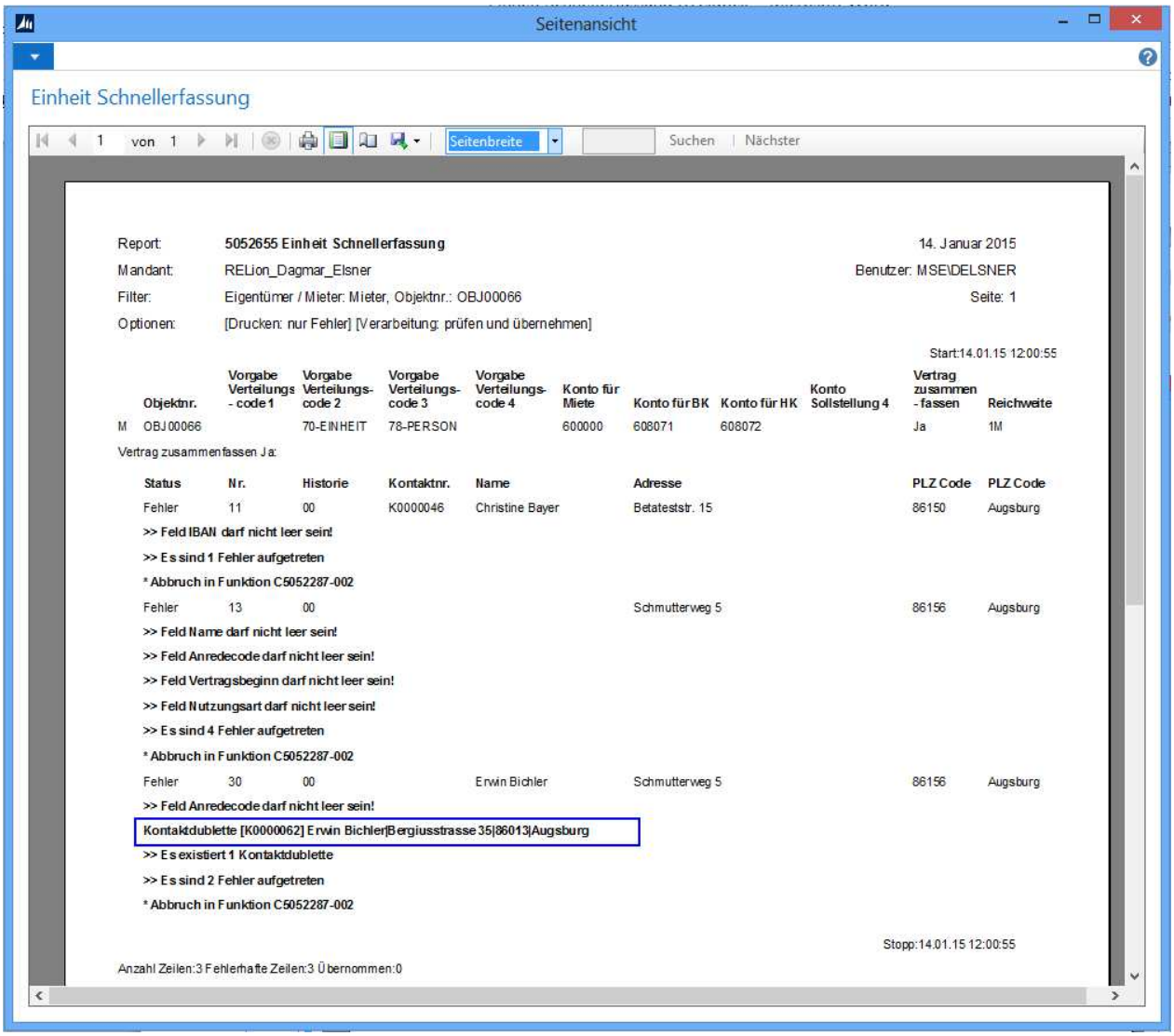


Im Register ***Einheit Schnellerfassungskopf*** ist der Filter auf das Objekt voreingestellt. Bei Bedarf können Sie den Filter auflösen um objektübergreifend die Daten zu prüfen.

Wenn Sie nur bestimmte Einheiten prüfen möchten, stellen Sie im Inforegister ***Einheit Schnellerfassungszeile*** den Filter entsprechend ein.

Im Register ***Optionen*** legen Sie im Feld **Drucken** fest, ob der Bericht nur die fehlerhaften Zeilen ausgeben soll oder alle.
Das Feld **Verarbeitung** steht auf *nur prüfen* und kann manuell in diesem Kontext nicht verändert werden.

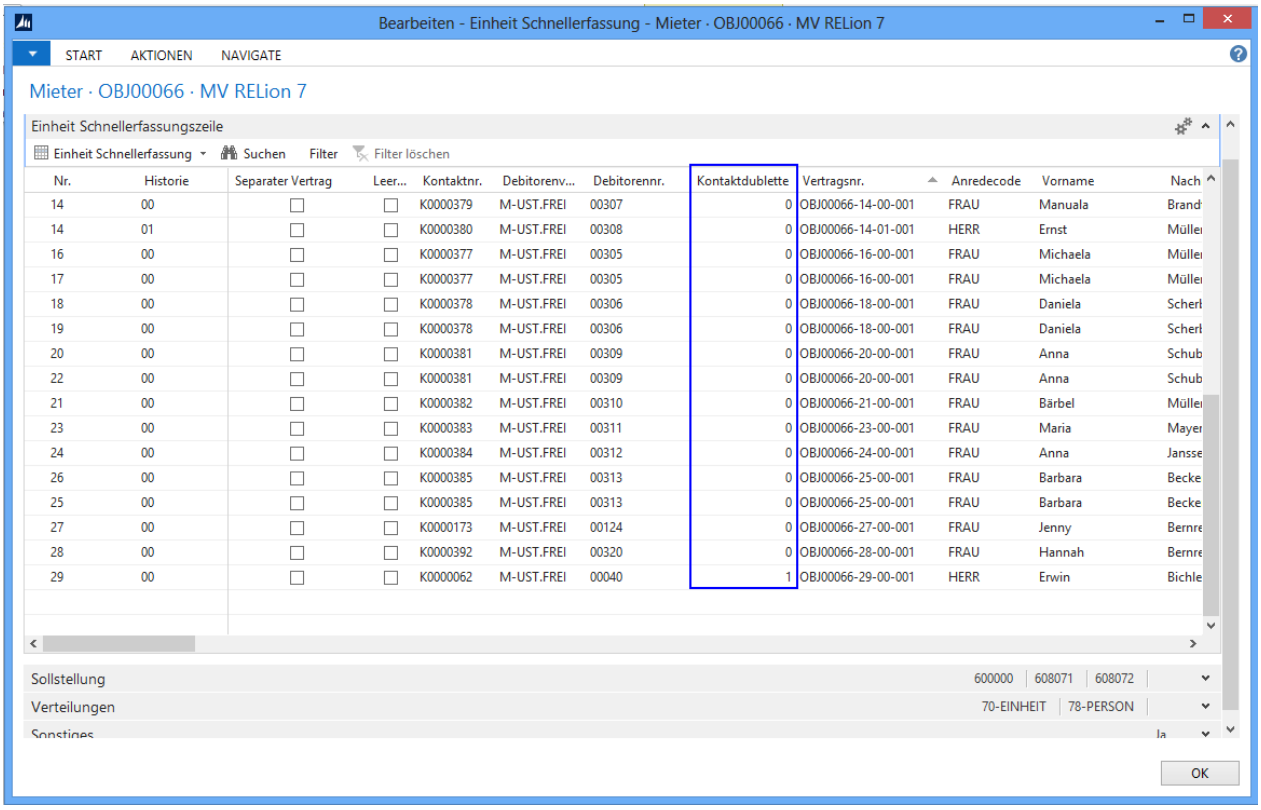
Starten Sie den Test mit Drucken oder Seitenansicht.



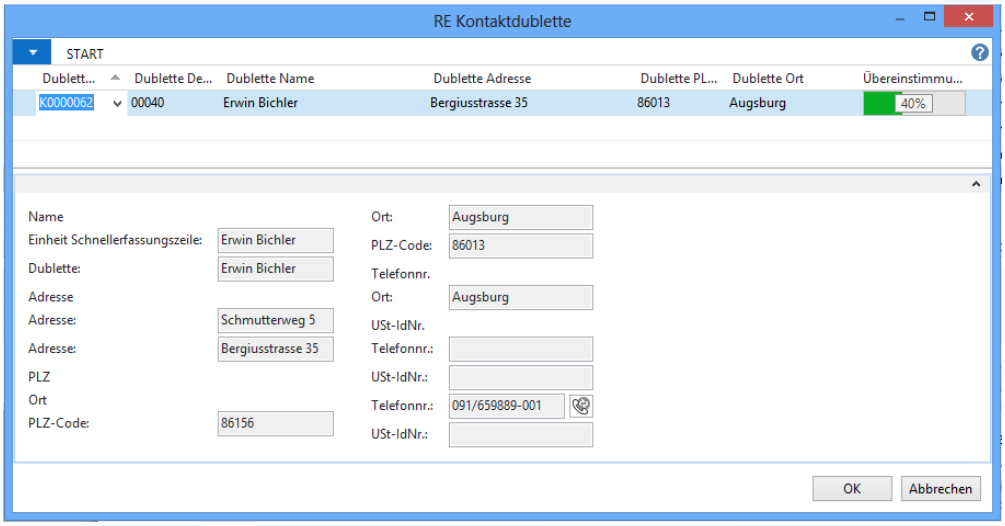
Der Testbericht zeigt Ihnen auch an, ob in den bestehenden Kontakten des Mandanten Übereinstimmungen - also mögliche Dubletten gefunden wurden.

Was tun wenn der Testbericht mögliche Dubletten findet?

Nachdem Sie den Testbericht geschlossen haben und dieser mögliche Dubletten angezeigt hat, sehen Sie im Feld **Kontaktdublette** der Schnellerfassungszeilen jeweils die Anzahl der gefunden Dubletten. Sollte das Feld nicht angezeigt werden, prüfen Sie Ihre individuelle Spalteneinrichtung und aktualisieren Sie die Page mit F5.



Mit einem Klick auf das Ergebnis im Feld **Kontaktdublette**, können Sie sich die gefundenen Kontakte in der Liste ***RE Kontaktdublette*** anzeigen lassen.



Das Feld **Übereinstimmung %** zeigt nur dann einen Wert an, wenn ein Komplettes Feld (z.B. Name) übereinstimmend gefunden wurde.

Bitte prüfen Sie die Vorschläge ob tatsächlich der Kontakt schon vorhanden ist.

Wenn nicht, klicken Sie auf Abrechen um keinen der vorgeschlagenen Kontakte zu übernehmen.

Die darauf folgende Sicherheitsabfrage bestätigen Sie mit Ja. Somit erscheint in den Feldern **Kontaktnr.** und **Debitornr.** der Platzhalter *<Neu>* als Kennzeichen dafür, dass Sie die Dubletten

geprüft aber keine ausgewählt haben und somit bei der Übernahme ins System ein neuer Kontakt/Debitor angelegt werden soll.

Wenn schon, klicken Sie auf OK damit der Kontakt in die Schnellerfassungszeilen übernommen wird. Somit füllen sich die Felder **Kontaktnr.** und **Debitornr.** (sofern für diesen Kontakt ein Debitor existiert) mit den entsprechenden Werten und es wird bei der Übernahme ins System kein neuer Kontakt/Debitor angelegt.

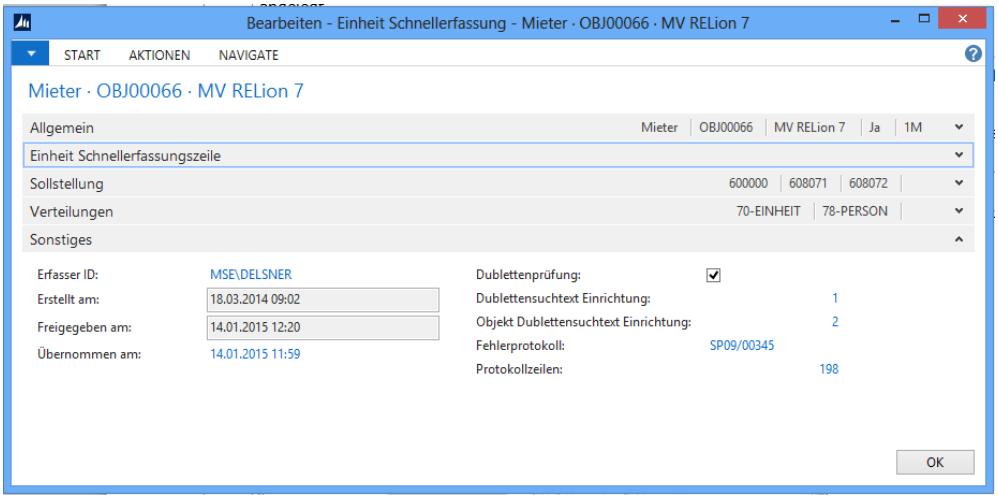
ACHTUNG

Haben Sie einen vorgeschlagenen Kontakt in die Schnellerfassungszeilen übernommen wird dessen Adresse ebenfalls übertragen. Sollte diese Adresse nicht mehr aktuell sein, ändern Sie diese bitte in der ***Kontaktkarte.***
Kontakte die über keinen Debitor verfügen werden nicht übernommen. In diesem Fall müssen Sie aus der entsprechenden ***Kontaktkarte*** erst einen Debitor erzeugen.

Freigabe der Schnellerfassungszeilen

Nachdem Sie alle Datensätze kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert haben, können Sie die Schnellerfassungszeilen über Aktionen / Freigeben/Zurücksetzen freigeben. Wie der Menüpunkt schon aussagt, kann die Freigabe jederzeit wieder zurück genommen werden.

Der Freigabezeitpunkt wird automatisch im Inforegister ***Sonstiges*** gespeichert



Druck und Übernahme der Daten in das Echt-System

Die Datenübernahme in das Echt-System bewerkstelligt ein Report der während der Verarbeitung nochmals die Daten auf mögliche Fehler überprüft. Wird ein Datensatz für fehlerhaft bzw. für unvollständig befunden, wird er nicht ins Echt-System übernommen. Dieser kann dann nach erfolgter Korrektur durch ein erneutes Starten des Reports im Anschluss übertragen werden.

ACHTUNG

Eine mehrmalige Übernahme ist zwar wie oben genannt möglich, aber lassen Sie es nie zur grundlosen Gewohnheit werden. Schnellerfassungszeilen „häppchenweise" ins Echt-System zu übertragen kann zu unerwünschten Datenmüll führen!

Über Aktionen / Druck und Übernahme starten Sie den Report ***Einheit Schnellerfassung***. Es handelt sich um den gleichen Report den Sie zuvor als Testbericht verwendet haben. Allerdings greift nun eine andere Nachverarbeitung – nämlich die tatsächliche Übernahme in das Echt-System.

Zur Übernahme starten Sie den Report mit Drucken oder Seitenansicht. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit Ja.

Sofern Sie Einheiten in einem Vertrag zusammenfassen, die u.a. auch ein Enddatum enthalten, dann wird nach Beendigung der Verarbeitung abgefragt, ob Sie diese auch prüfen und einstellen möchten.

Wenn Sie das mit Ja bestätigen, dann öffnet sich der Report ***Einheit Schnellerfassung – Vertrag beenden***

Im Register ***Optionen*** ist es wichtig, dass Sie im Feld **Verarbeitung** *Endedatum einstellen* auswählen. Starten Sie die Verarbeitung mit Seitenansicht.

Sollten wegen unvollständiger Daten eine der Zeilen nicht übernommen worden sein, können Sie sich diese im Inforegister ***Einheit Schnellerfassungszeile*** über einen Klick auf das Ergebnis im Feld **Fehler Protokollzeilen** anzeigen lassen.
Nach entsprechender Korrektur starten Sie die Übernahme erneut.

ACHTUNG

Bitte vergessen Sie niemals den Report ***Vertrag Endedatum einstellen*** zu starten. Normalerweisen wird dieser während der Übernahme nach Bestätigung durch den Anwender automatisch mit durchgeführt. Sie können Ihn aber auch nochmal manuell über Aktionen / Funktionen / Vertrag Endedatum einstellen anwählen.

Bei einer übernommenen Schnellerfassung haben sich nun auch die Felder **Kontaktnr.**, **Debitorennr.**, und **Vertragsnr.** (ausgenommen Leerstände) gefüllt und Sie können über die jeweiligen Lookup direkt zu den erzeugten Datensätzen navigieren um eventuell weitere Detailergänzungen vorzunehmen.

HINWEIS

Auch nach der Übernahme bleiben die erfassten Einheiten in der Zeilenansicht gespeichert. Die Details der Übernahme können also später nachvollzogen werden. Es ist auch möglich, zu den bereits vorhandenen Zeilen weitere Einheiten zu erfassen und in einem neuen Übernahmevorgang ebenfalls dem Objekt hinzuzufügen.

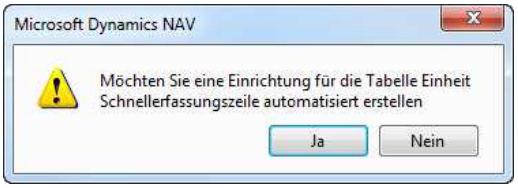
Datei Import/Export

Die ***Einheit Schnellerfassung*** verfügt über eine Excel-Schnittstelle. Dabei wurde die Datenmigrations-Funktionalität des Dynamics Standard-Moduls ***RIM-Toolkit*** zunutze gemacht.

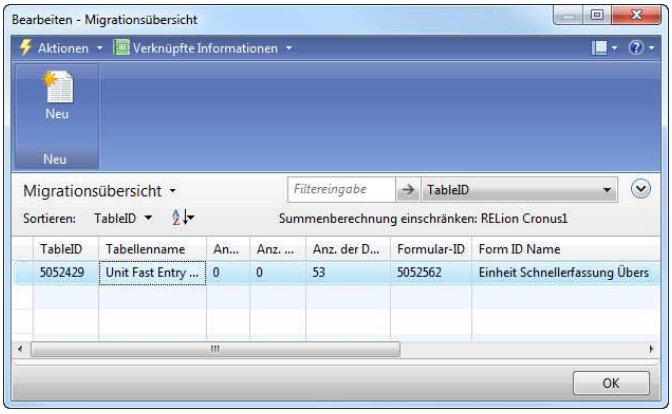
Somit können Sie Daten in beide Richtungen transferieren. Diese Funktionalität ist vor allem von Vorteil wenn Sie Daten aus einem Altsystem nach RELion importieren möchten.

Einrichtung der Migrationsfelder

Für die Excel-Schnittstelle wurden in der ***Einheit Schnellerfassung*** bereits feste Migrationsfelder definiert. Diese Einrichtungsdefinition greift in dem Moment wenn Sie auf Aktionen / Funktionen / Migrationsübersicht klicken.



Bestätigen Sie die Hinweismeldung mit Ja.



Im Fenster ***Migrationsübersicht*** öffnen Sie über Verknüpfte Informationen / Migration / Migrationsfelder die gleichlautende Liste.

HINWEIS

In der Liste ***Migrationsfelder*** werden Ihnen alle Felder der Schnellerfassungszeilen angezeigt die exportier- bzw. importierbar sind. Doch nicht alle Felder (vor allem Codefelder) machen für einen Import Sinn und würden später nur zu unnötigen Fehlermeldungen führen. Daher wurden Felder mit Konfliktpotential außen vor gelassen indem der Haken im Feld **Einschließen** nicht automatisch gesetzt wurde.

Sollten Sie dennoch zu dem Entschluss kommen, dass gewisse Felder beim Import/Export berücksichtigt werden sollen, können Sie diese mittels eines Hakens im Feld **Einschließen** auswählen bzw. die Auswahl auch weiter einschränken.

Bitte denken Sie daran, dass Sie nach einem erfolgreichen Import die weitere Dateneingabe für gewisse Code- oder Optionsfelder in den Schnellerfassungszeilen vornehmen können und erst später die tatsächliche Übernahme ins Echtsystem vorgenommen wird.

Die Felder **Überprüfen** und **Lokalisieren** sollten leer bleiben!

Folgende Felder werden als RELion-Standard-Migrationsfelder für die ***Einheit Schnellerfassung*** verwendet:

Feld-ID	Feldcaption
1	Eigentümer / Mieter
2	Objektnr.
3	Nr.
4	Historie
13	Adresse
14	Adresse 2
15	Ort
16	Telefonnr.
17	PLZ-Code
19	E-Mail
20	Faxnr.
21	Vertragsbeginn
22	Vertragsende
23	Fertigstellungsdatum
30	Anzahl Ganze Zimmer
31	Anzahl Halbe Zimmer
33	Beschreibung
35	Anzahl Zimmer (Text)
44	Kontoinhaber
46	Fälligkeitsformel
47	Reichweite
51	Mietsicherheit gefordert
52	Mietsicherheit geleistet
53	Termin Mietsicherheit
55	Auskunft
56	Mietsicherheit Bemerkungen
60	Miete
61	Betriebskoten
62	Heizkosten
63	Sollstellung 4
64	Sollstellung 5
73	Verteilcode qm Faktor
74	Verteilcode 2 Faktor
75	Verteilcode 3 Faktor
76	Verteilcode 4 Faktor
77	Verteilcode 5 Faktor
90	Externe Einheitennr.
91	Leerstand
92	Enddatum letzte Sollstellung
154	Vorname
155	Vorname 2
156	Nachname
1402	Bankleitzahl
1403	Bankkontonr.
1513	Adresse Einheitenstamm
1514	Adresse 2 Einheitenstamm
1515	Ort Einheitenstamm
1517	PLZ-Code Einheitenstamm

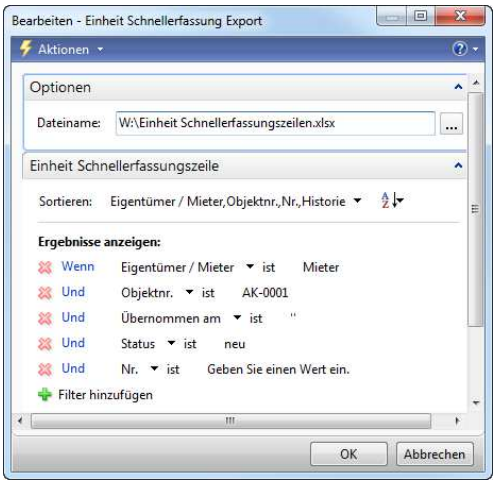
ACHTUNG

Die Reihenfolge der Felder entspricht auch der späteren Spaltenreihenfolge der exportierten Excel-Datei, da die Reihenfolge automatisch anhand der Feld-ID vom System festgelegt wird.

Nach Überprüfung der Migrationsfelder schließen Sie die Fenster um zurück zur ***Einheit Schnellerfassung*** zu gelangen.

Felder und/oder Daten aus den Schnellerfassungszeilen exportieren

In der ***Einheit Schnellerfassung*** starten Sie über Aktionen / Funktionen / Excel Export den Report ***Einheit Schnellerfassung Export***.

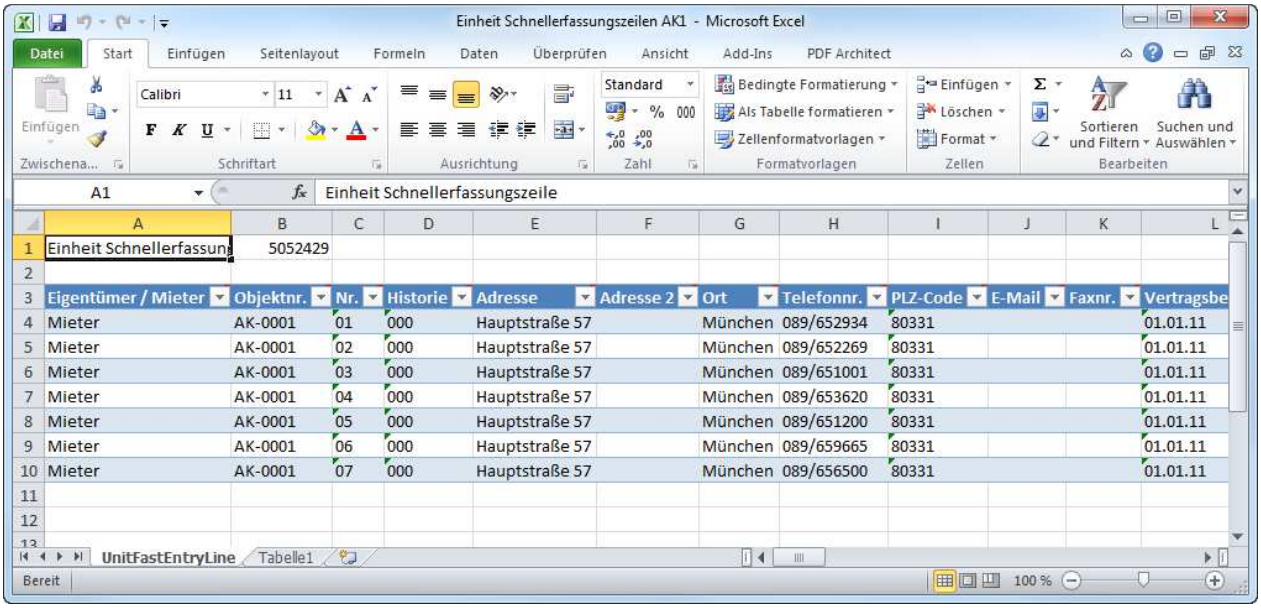


Im Inforegister ***Optionen*** wählen Sie im Feld **Dateiname** den gewünschten Pfad aus und tragen den Namen ein, unter dem die Export-Datei gespeichert werden soll.
Bestätigen Sie die Eingabe mit Speichern.

Die Filterkriterien für den Export legen Sie im Inforegister ***Einheit Schnellerfassungszeile*** fest. Standardmäßig ist der Filter so eingestellt, dass er die noch nicht ins System übernommenen Zeilen exportiert.

Starten Sie den Report mit OK.

Anschließend navigieren Sie über den Explorer zu dem von Ihnen ausgewählten Pfad um die erstellte Datei zu öffnen.



In oben gezeigter Beispielabbildung wurden bereits erfasste Schnellerfassungszeilen exportiert.

HINWEIS

Die Feldreihenfolge entspricht nicht exakt der Feldreihenfolge aus den Schnellerfassungszeilen. Bitte lassen Sie sich nicht davon irritieren. Die Reihenfolge der Felder legt das Programm anhand der systeminternen Feld-ID's fest.

Sollten Sie die Datei später importieren wollen, dann vermeiden Sie bitte ein verschieben der Spalten!

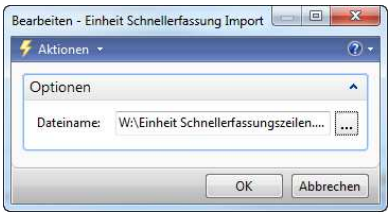
Daten in die Schnellerfassungszeilen importieren

Nachdem Sie eine Exportdatei erfolgreich erstellt haben, können Sie diese nun in Excel mit weiteren Daten versehen.

ACHTUNG

Es ist zwingend erforderlich, dass Sie die Felder **Mieter/Eigentümer**, **Objektnr.**, **Nr.** und **Historie** mit korrekten Daten versehen, da sonst die Migration nicht verarbeitet werden kann. Sollten Sie bereits Schnellerfassungszeilen angelegt haben und über Excel weitere Daten importieren wollen, müssen Sie darauf achten, dass **Nr.** und **Historie** nicht mit den Datensätzen in den Schnellerfassungszeilen identisch sind.

In der ***Einheiten Schnellerfassung*** öffnen Sie über Aktionen / Funktionen / Excel Import den Report ***Einheit Schnellerfassung Import***



Im Inforegister ***Optionen*** wählen Sie mit Hilfe des AssistButtons die zu importierende Datei aus und bestätigen mit OK.

Nachdem die Einrichtungsdaten und die Datensätze in die Migrationstabelle importiert wurden öffnen Sie die ***Migrationsübersicht***.

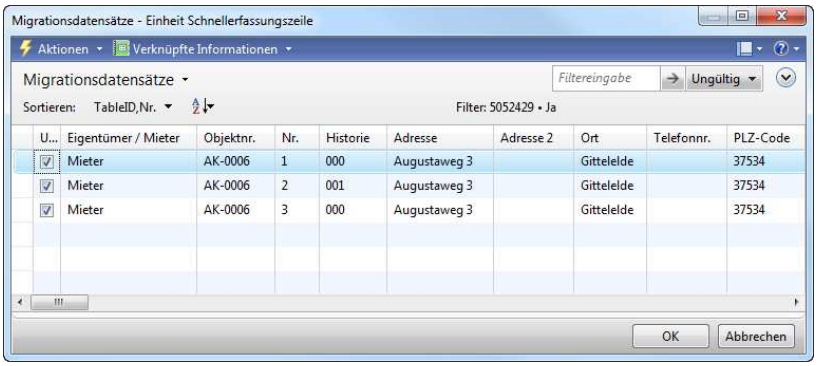
Die Daten übernehmen Sie über Verknüpfte Informationen / Migration / Migrationsdaten übernehmen in die ***Einheit Schnellerfassungszeile***.

ACHTUNG

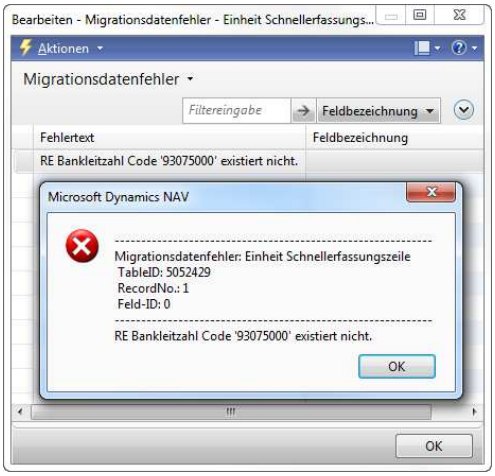
Die Anzahl der importieren Migrationsdatensätze ist objektübergreifend. Sollten also parallel Datenübernahmen zu mehreren Objekten stattfinden, dann können hier durchaus mehr Datensätze stehen als Sie gerade importiert haben.

Über Verknüpfte Informationen / Migration / Migrationsdatensätze öffnen Sie die Liste ***Migrationsdatensätze***. Hier markieren Sie einfach die Datensätze, die Sie übernehmen wollen und klicken Sie auf Verknüpfte Informationen / Migration / Migrationsdaten übernehmen.

Im Idealfall war die Übernahme auf Anhieb erfolgreich – Sie erkennen dies daran, wenn die Werte der beiden Felder **Anzahl der Migrationsdatensätze** und **Anzahl der Migrationsfehler** auf *0* stehen. Sollten Sie einen Fehler haben, klicken Sie im Feld **Anzahl der Migrationsfehler** auf das Ergebnis um die fehlerhaften Migrationsdatensätze anzusehen.



Die Details der Fehler können Sie sich über Verknüpfte Informationen / Migration / Fehler anzeigen anzeigen lassen.



Ein Klick auf den **Fehlertext** erleichtert Ihnen das Lesen des Fehlertextes.

Ändern Sie die Datensätze in der Import-Datei entsprechend ab und lesen die Datei erneut ein. Anschließend starten Sie über Verknüpfte Informationen / Migration / Migrationsdaten übernehmen die Datenübernahme erneut.

Nach erfolgreicher Übernahme der Migrationsdatensätze in die Schnellerfassungzeilen, können Sie die Migrationseinrichtung löschen und zur ***Einheit Schnellerfassung*** wechseln.

Nun können Sie die migrierten Daten mit weiteren notwendigen Werten versehen – z.B. mit der entsprechenden **Debitorenvorlage** usw.

Die weitere Verarbeitung der migrierten Schnellerfassungzeilen entspricht der üblichen Vorgehensweise.